

Bezeichnung der beruflichen Qualifikation	HIRTE/HIRTIN
Beschreibung der beruflichen Qualifikation	Hirten und Hirtinnen sorgen für die Tiere, die ihnen anvertraut werden und nutzen dabei die Ressourcen der Almflächen bzw. der Flächen, die ihnen zur Beweidung zur Verfügung stehen. Sie kümmern sich um das Wohlergehen der Tiere, d.h. um deren Gesundheitszustand und schützen sie vor verschiedenen Gefahren. Durch ihre Tätigkeit tragen sie zu einer nachhaltigen Nutzung der Flächen bei. Sie erhalten traditionelles Wissen und sind Teil lokaler Kultur.
NQR/EQR- Niveau der beruflichen Qualifikation	3
Referenzierung CP/ISTAT	6.4.2.9.0 Andere Viehzüchter und Fachkräfte im Bereich Viehzucht
Referenzierung ATECO/ISTAT	01.41.00 Haltung von Milchkühen und Milchbüffeln, Herstellung von Rohmilch 01.45.00 Haltung von Schafen und Ziegen
Berufs- und Wirtschaftsbereich der beruflichen Qualifikation verknüpft mit dem „Atlas der Arbeit und der Qualifikationen“	Landwirtschaft, Waldwirtschaft und Fischerei
Tätigkeitsbereiche/berufliche Tätigkeiten	KOMPETENZEN
ADA.01.03.04 Tierhaltung <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere - Nahrungsversorgung der Tiere - Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zum Tier und im Detail <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der „Almtauglichkeit“ der Tiere - Herdenführung vom Heimbetrieb auf die Alm - Überwachung des Gesundheitszustands der Tiere - Überwachung des körperlichen Zustandes der Tiere - Durchführung vorbeugender Maßnahmen in Bezug auf Krankheiten/ Verletzungen der Tiere - Versorgung der Tiere mit Medikamenten nach tierärztlicher Verschreibung und in Absprache mit dem Tierhalter - Überwachung der Eutergesundheit - Durchführung der Hygiene und Reinigung beim Melken - Melken 	Für die Pflege und das Wohlbefinden des Tieres auf der Weide Sorge tragen.

<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Milchqualität 	
<p>ADA.01.03.04 - Tierhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflege und Überwachung der Tiere <p>und im Detail:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung der meteorologischen und alpinen Gefahren - Einschätzung der Risiken durch die Gelände- und Bodenbeschaffenheit - Gefahrenbewertung durch Raubtiere im Gebiet - Bewertung der Gefahren durch und für Menschen (z.B. Touristen, Sammler, Sportler) - Errichtung und Wartung von Weide- und Schutzzäunen - Auszäunen gefährlicher Stellen und besonderer Flächen (Quellgebiete und Naturschutzflächen) - Zusammenhalten der Tiere - Treiben der Tiere in die Koppel - Einsatz von Hüte- und Herdenschutzhunde 	<p>Tiere, Menschen und besondere Flächen auf der Weide vor verschiedenen Gefahren schützen.</p>
<p>ADA.01.03.04 – Tierhaltung</p> <p>im Detail:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung des Ökosystems Weide - Schätzung des Ertrags und des Wachstums der Weidefläche - Vorbereitung und Pflege von Weideflächen - Identifizierung und Auswahl geeigneter und ausreichender Weideplätze - Nutzung und Wartung der auf der Weide vorhandenen Ausrüstung, Maschinen, Geräte, Unterstände und Unterkünfte - Beschaffung von verschiedenen Produkten, Geräten und Materialien, die für die Alm benötigt werden - Instandsetzung und Kontrolle der Tränken 	<p>Die Weide unter Berücksichtigung des Fütterungsbedarfes der Tiere und ökologischer Aspekte führen.</p>
<p>Voraussetzung für den Zugang zum Dienst zur Feststellung, Validierung und Zertifizierung der Kompetenzen</p>	<p>Zwei Almsaisonen als Hirtin/Hirte mit einer Gesamtzeit von mindestens 5 Monaten.</p>

KOMPETENZ NR. 1

Für die Pflege und das Wohlbefinden des Tieres auf der Weide Sorge tragen.

NQR/EQR-Niveau 3

FERTIGKEITEN	KENNTNISSE
<ul style="list-style-type: none">- Die für das Leben auf der Alm notwendigen Tiereigenschaften feststellen- Die Herde auf der Transhumanz führen- Das Herdeverhalten verstehen- Die verschiedenen Rollen (Rangordnung) und Verhaltensweisen der einzelnen Tiere innerhalb der Herde erkennen- Die Bedürfnisse der Tiere wahrnehmen- Die Tiergesundheit beobachten- Mit Tierbesitzern beim Setzen von Maßnahmen in Fällen von Krankheit oder Verletzung zusammenarbeiten- Mit dem Tierarzt zusammenarbeiten- Tiere nach Vorgaben des Tierarztes behandeln- Zusatzfuttermittel nach Bedürfnislage verabreichen- Manuelle und/oder mechanisierte Melkmethoden anwenden- Kriterien, Produkte und Geräte für die Euterhygiene und -pflege anwenden- Methoden und Werkzeuge zur Kühlung der Milch anwenden- Die Hygiene von Anlagen und Geräten sicherstellen- Herde auf der Weide zusammentreiben und führen	<ul style="list-style-type: none">- Tierkonstitution- Umgang mit Weidetieren- Futter- und Nährstoffbedarf der Weidetiere- Sozialverhalten der Weidetiere- Häufige Erkrankungen bei Rind, Schaf, Ziege und Pferd- Bestimmungen für den Medikamenteneinsatz- Behandlung von Krankheiten bei Weidetieren- Geräte und Gegenstände zur Sicherung der Melkhygiene- Melkmethoden- Sicherung der Milchqualität- Tierkennzeichnung: Rechtliche Vorgaben

KOMPETENZ NR. 2

Tiere, Menschen und besondere Flächen auf der Weide vor verschiedenen Gefahren schützen.

NQR/EQR-Niveau 3

FERTIGKEITEN	KENNTNISSE
<ul style="list-style-type: none">- Wetterberichte verstehen- Wetterentwicklungen beobachten und vorhersehen- Ausgehend von der aktuellen oder vorhergesehenen Wettersituation die Herde führen- Gefahrenzeichen erkennen, die auf die Anwesenheit von Raubtieren hinweisen- Die Alm betreffende Vorschriften einhalten und Informationen berücksichtigen- Mögliche Gefahrenzonen ausfindig machen und erforderliche Schutzmaßnahmen setzen- Weide- und Herdenschutzhund-Hinweisschilder anbringen- Schutzmaßnahmen für Tier und Mensch auf der Weide setzen- Fixe Einzäunungen, Weidenetze oder Einzäunungen mit Elektrodrähten errichten- Einzäunungen regelmäßig warten- Entflohene Tiere suchen und zurückholen- Vollständigkeit der Herde in den Stallungen am Abend kontrollieren- Hüte- und Herdenschutzhunde fachgerecht einsetzen und für ihr Wohlergehen (Fütterung, artgerechte Haltung) sorgen	<ul style="list-style-type: none">- Meteorologische Grundkenntnisse- Wetterbeobachtungen und Apps- Großraubtiere: Biologie, Verhalten, Bestand und Umwelteinfluss- Methoden der Gefahren- und Risikobewertung- Geologische und geomorphologische Grundkenntnisse- Rechtliche Bestimmungen zur touristischen Nutzung und zu Freizeitaktivitäten auf dem Almgebiet- Landschaftlich wertvolle und schützenswerte Flächen: Merkmale und Bestimmungen- Herdenschutzmaßnahmen- Verschiedene Zaunsysteme und Verwendung (Pferche, Koppeln, Schutzzäune)- Halten von Hüte- und Herdenschutzhunden

KOMPETENZ NR. 3

Die Weide unter Berücksichtigung des Fütterungsbedarfes der Tiere und ökologischer Aspekte führen.

NQR/EQR-Niveau 4

FERTIGKEITEN	KENNTNISSE
<ul style="list-style-type: none">- Weide unter dem Gesichtspunkt der Flora, der Geländebeschaffenheit und der optimalen Tiernutzung bewerten- Beweidungsmethode auf der Grundlage der Bodenbeschaffenheit, des Pflanzenbestands und der Tiere auswählen- Die ordentliche Wartung der auf der Alm vorhandenen Geräte und Maschinen durchführen- Die ordentliche und außerordentliche Wartung der Wasserfassung und -verteilung und der Tränken durchführen- Die ordentliche und außerordentliche Wartung der Unterstände durchführen- Besondere Gebiete wie Quellen und Naturschutzgebiete schützen- Weideflächen anhand der Vegetation, Wasserverfügbarkeit und Geländebeschaffenheit auswählen- Gelände hinsichtlich ausreichender Wassermenge und Lage von Tiertränken beurteilen- Die ordentliche Wartung von Zäunen durchführen- Weidefläche auswählen auf der Grundlage von Kriterien zur Sicherstellung einer nachhaltigen Beweidung	<ul style="list-style-type: none">- Grundsätze der Weidepflege und Weideführung- Kennzahlen zu Futterertrag und Tierbesatz- Botanische Grundkenntnisse (Pflanzenbestimmung, typische Pflanzenbestände auf Almflächen)- Ökosystem „Alm“: Merkmale und Nutzung- Grundkenntnisse der Landtechnik (Stromaggregat, Wasserfassung, Motorsense, Sense, Melktechnik)